

## Den Albverein zieht es nach Tirol

**Vereine** In Sulzbach-Laufen steht beim Albverein eine Mitgliederversammlung mit Tour-Info an.

**Sulzbach-Laufen.** Die Ortsgruppe Sulzbach-Laufen des Schwäbischen Albvereins hält am Samstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Waldhorn im Kohlwald eine Mitgliederversammlung ab.

Der Begrüßung folgen ein Rückblick und Ausblick der Vorsitzenden. Dann berichten Schriftführer und Kassier. Der Bericht der Kassenprüfer folgt. Nach einem Grußwort vom stellvertretenden Bürgermeister Stefan Hägele soll der Vorstand entlastet werden. Weitere Punkte der Tagesordnung sind der Bericht der Fachwarte sowie Ehrungen und Verschiedenes. Wünsche zur Tagesordnung können bei Silvia Wahl (Telefon 0 79 76 / 81 19) oder direkt in der Hauptversammlung vorgebracht werden.

An diesem Abend wird auch über den vom 14. bis 17. Mai geplanten Ausflug nach Obsteig im Bezirk Imst in Tirol gesprochen. Der Bus hat 38 Sitzplätze und der Vorstand hofft, viele Teilnehmer für die Tour gewinnen zu können. Es sind verschiedene Wanderungen und Unternehmungen geplant. Die Wanderführung übernimmt Annerose Bertho. Erwünscht ist eine verbindliche Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten in Höhe von 81 Euro auf das Vereinskonto bis spätestens 24. Februar (IBAN: DE62 6229 0110 0620 5740 03, BIC: GENODESISHA bei der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall). Der Vorstand der Sulzbach-Laufener Albvereins-Ortsgruppe weist darauf hin, dass die Ausfahrt nur bei entsprechender Teilnehmerzahl stattfinden kann.

**Info** Weitere Infos gibt es bei Silvia Wahl unter Telefon 0 79 76 / 81 19.

## Landjugend feiert

**Fasching** In der Hütte im Kohlwald geht's am Samstag närrisch zu.

**Sulzbach-Laufen.** Die Landjugend Kohlwald aus Sulzbach-Laufen lädt für kommenden Samstag, 7. Februar, zum diesjährigen Hütten-Fasching unter dem Motto „Emojis“ ein. Er findet in der Hütte beim Spielplatz im Kohlwald statt.

Ob lachend, frech, verrückt oder cool, jeder kann sein Lieblingsemoji als Kostüm tragen und mit Jung und Alt Fasching feiern, schreibt der Verein in der Ankündigung. Der Kinderfasching startet um 17.33 Uhr. Anmeldungen nimmt Klara Stadelmaier unter der Rufnummer 0 17 64 / 1 46 90 96 entgegen.

Die Party für die Erwachsenen beginnt um 20.33 Uhr. Auch hier lautet das Motto „Emojis“.

# Jazz mit programmatischer Haltung

**Konzert** Der Jazzclub des Gschwender Musikwinters schickt die Besucher im familiären Klima des Bilderhauses auf Entdeckungsreise. Das Quintett um Philipp Dornbusch lässt aufhorchen. *Von Rainer Kollmer*

Schon der Name der Formation macht neugierig. „Projektor“ klingt einerseits nach einem zielgerichteten Vorhaben, andererseits auch nach einem optischen Gerät zur Bildvergrößerung auf einer Leinwand. Das Jazz-Pentagramm mit Phillip Dornbusch (Tenorsaxofon, Klarinette), Mark Pringle (Piano), Johannes Mann (E-Gitarre), Roger Kintopf (Kontrabass) und Philip Adrian Dornbusch (Schlagzeug) zeigt im Verlauf seiner Session im Gschwender Bilderhaus, was es mit dieser merkwürdigen Doppeldeutigkeit auf sich hat.

Hinzu kommt, dass sich das dritte Album der fünf Jahre alten Formation „Revolt“ nennt. Es ist auch der Untertitel des Konzerts im Bilderhaus. Das alles klingt nach energischer Aktion, Aggression, Anklage und Protest und findet sich teilweise auch als Leitprinzip bei den einzelnen Stücken wieder, die im Konzert zu hören sind.

Schon der Einstieg ist aufregend gestaltet. Phillip Dornbusch liefert mit schnellen Läufen anfangs ein Saxofon-Solo, das dann von der gesamten Formation ideenreich beantwortet wird, wobei in der Folge deutlich markierte Motive immer wieder aufscheinen.

### Klare Struktur

Eines wird schnell klar: Frontmann Phillip Dornbusch beweist als Komponist und Arrangeur, dass er zwar klare, vorgegebene Linien liebt, aber dann auch den Musikern die traditionelle Improvisationskultur auf der Bühne überlassen will. Und das Rezept funktioniert. Die Gitarren-Soli von Johannes Mann, der feinkörnige Tonfolgen zu zaubern vermag, korrespondieren eindrucksvoll mit den subtilen Tastaturexperimenten von Mark Pringle. Das Schlagzeug und der Kontrabass sehen sich zwar gelegentlich



Johannes Mann (Gitarre), Roger Kintopf (Kontrabass) und Phillip Dornbusch (Saxofon) interpretieren im Bilderhaus programmatische Denkanstöße. Das letzte Jazz-Konzert der Reihe wird am 21. März stattfinden.

Foto: Rainer Kollmer

einem Metrum verpflichtet, andererseits nützen die beiden Solisten jedoch die großen Freiräume einer atmosphärisch dichten Interpretation. Das gut abgestimmte Zusammenspiel ist Beleg für mehrjährig agierende Teamplayer, die gerade bei sparsam eingesetzter Dynamik das Publikum aufhorchen lassen.

Phillip Dornbusch weist wissend darauf hin, dass etliche Titel auf der Basis von Protestsongs aus Estland und dem Iran entstanden sind. Dem Publikum in Gschwend sind die internationalen Liederimpul-

se eher unbekannt. Aus den politisch geprägten Liederimpulsen will die Formation zum Beispiel bei „Walk“, „The art of Resistance“, „Rotten Brains“ oder „Take my Hand“ musikalische Solidarität mit den Protestierenden beweisen, zugleich wird das Grundmaterial aber für einfallsreiche Weiterentwicklungen verfremdet.

„Projektor“ will auf diese Art Haltung beweisen und auf aktuelle politische Probleme beim weltweiten Kampf um Freiheit aufmerksam machen. Dieser selten von einem Jazz-Ensemble ver-

wendete programmatische Leitfaden ist schon deshalb bemerkenswert, weil dabei die Gefahr einer Überfrachtung mit episch entwickelten Klang- und Rhythmusbildern besteht. Das ursprünglich verwendete Grundmaterial verschwindet dann recht schnell hinter den talentvoll umgesetzten Musik-Metamorphosen des Quintetts.

### Attraktive Kontraste

„Projektor“ kann aber auch anders. Bei den Bildern von New York („Pictures“), die weitgehend auskomponiert sind, herrscht ein

überraschender, fast wehmütig interpretierter Wohlgefühl-Sound vor, der somit die stilistische Gestaltungsvielfalt der Formation beweist. Hier wird klare Haltung durch subtile Emotion ersetzt. Beide Stilmittel haben im zeitgenössischen Jazz ihre Berechtigung. Das Quintett „Projektor“ ist deshalb auf einem guten Weg.

**Info** Das letzte Jazz-Konzert im 39. Gschwender Musikwinter findet am Samstag, 21. März, ab 20 Uhr in der Gemeindehalle statt. Das Quartett „Steve Coleman and Five Elements“ werden zu Gast sein.

## Schülerfirma zimmert flexible Möbel

**Projekt** An der Gaildorfer Parkschule entstehen praktische Sitzgelegenheiten.

**Gaildorf.** Im Rahmen der Schülerfirma Handwerk entstand an der Gaildorfer Parkschule ein besonderes Projekt. Flexible Sitzeinheiten



Die Schülerinnen und Schüler können stolz auf die neuen Bänke und das erlernte Handwerkswissen sein.

Foto: privat

für die Grundschule, die den Unterrichtsalldag vielseitig unterstützen, sollten geschaffen werden.

Ausgangspunkt für das Projekt war der Wunsch mehrerer Kolleginnen und Kollegen, geeignete Sitzmöglichkeiten für Erzählkreise, Kinosituationen oder offene Unterrichtsformen zu schaffen. In der Grundschule werden solche Sitzkreise regelmäßig genutzt. Gewünscht waren daher Bänke in unterschiedlichen Höhen, die stapelbar, platzsparend zu verstauen und gleichzeitig schnell zu einem Kreis aufbaubar sind.

Die Umsetzung übernahm die Schülerfirma Handwerk unter der Leitung von Eric Schmid. Gefertigt wurden dreiteilige Sets, jeweils bestehend aus drei unterschiedlich hohen Bänken. Als Material kamen Mehrschichtplatten zum Einsatz, die von der Firma Fertighaus Weiss aus Oberrot vorgefertigt und großzügig gesponsert wurden.

Insgesamt entstanden zunächst zwei Sets, die nun getestet werden. Die Sitzeinheiten wurden der Klasse la zum Probieren übergeben. Die Klassenlehrerinnen Petra Maier und Christine Heinz sowie die Kinder zeigten sich begeistert von den neuen Sitzmöglichkeiten. Besonders positiv fiel auf, dass die Bänke nicht nur zum Sitzen, sondern von den Schülerinnen und Schülern auch als Tisch genutzt werden.

Der ausgiebige Praxistest soll nun zeigen, wie groß der Bedarf pro Klasse tatsächlich ist und ob weitere Sitzeinheiten gefertigt werden sollen. Das Projekt der Gaildorfer Parkschule verdeutlicht eindrucksvoll, wie praxisnahes Lernen, handwerkliche Ausbildung und konkreter Nutzen für den Schulalltag erfolgreich miteinander verbunden werden können.

## Italienisch zum Auftakt

**Musik** Das neue Kulturjahr beginnt. Dazu gibt es südländisches Flair.

**Abtsgmünd.** Mit dem traditionellen Valentinskonzert eröffnet die Kulturstiftung Abtsgmünd das Kulturjahr 2026 und holt dafür eine Band auf die Bühne, die von ausverkauften Konzertabenden, der Italienischen Nacht in Schwäbisch Gmünd und zahlreichen Bühnen der Region bestens bekannt ist: Due piu Due – auf Deutsch „Zwei plus Zwei“. Die Musiker stehen für leidenschaftliche Live-Auftritte, musikalische Vielfalt und echtes italienisches Lebensgefühl. Ihr Repertoire reicht von großen Evergreens bis zu eigenen Arrangements. Karten gibt es im Rathaus von Abtsgmünd (Telefon 0 73 66 / 82 25) oder in der Bücherei (Telefon 0 73 66 / 92 14 17).

## Hagel kommt zum Pferdemarkt

**Gaildorf.** Die CDU ist am nächsten Montag beim Pferdemarkt-Umzug in Gaildorf mit prominenter Unterstützung vertreten: Ministerpräsidentenkandidat Manuel Hagel (kleines Bild) möchte auf dem CDU-Umzugswagen dabei sein. Gemeinsam mit ihm nehmen die Landtagskandidatin Isabell Rathgeb sowie der Landtagsab-



geordnete Tim Bücker vom Nachbarwahlkreis Schwäbisch Gmünd und weitere CDU-Mitglieder teil. Für die Partei bietet der Umzug die Gelegenheit, mit Menschen

in Kontakt zu kommen und Präsenz mitten im gesellschaftlichen Leben zu zeigen, heißt es in der Mitteilung. Manuel Hagel betont darin die Bedeutung solcher Veranstaltungen für den Zusammenhalt im Land. Gerade der ländliche Raum mit seinen Vereinen, Traditionen und ehrenamtlichem Engagement präge Baden-Württemberg maßgeblich und verdiene politische Aufmerksamkeit und Unterstützung. Auch Isabell Rathgeb unterstreicht den Stellenwert des direkten Kontakts: „Der Pferdemarkt-Umzug ist ein starkes Zeichen für lebendige Traditionen und Gemeinschaft.“

## Umwelt DRK nimmt Altpapier an

**Sulzbach-Laufen.** Der Ortsverein Sulzbach-Laufen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) sammelt am Samstag, 7. Februar, wieder Altpapier. Das Material kann im DRK-Magazin im Untergeschoss des „Adlers“ in der Eisbachstraße in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr abgegeben werden. Am besten wäre es, wenn das Altpapier gebündelt und mit einer Schnur versehen wird. Der DRK-Ortsverein weist nochmals darauf hin, dass seit Mai 2025 ein Annahmestopp für Altkleider besteht.



## Gschwender Rathaussturm entfällt

**Aufgrund** der laufenden Teilsanierung des Gschwender Rathauses kann der Rathaussturm dieses Jahr nicht stattfinden. Darüber informiert die Gemeindeverwaltung und bittet die Bürger und Narren um Verständnis. *Foto: Archiv/wp*

## SO GEZÄHLT

# 38

**Musikwinter** hat es in Gschwend schon gegeben. Aktuell läuft die 39. Saison. Dazu gibt es neben interessanten Gesprächen auch viel Musik. Jazzfreunde kommen am Samstag, 21. März, wieder auf ihre Kosten. Dabei wird das „Steve Coleman and Five Elements“-Quartett zu Gast sein. Damit enden dann die Jazz-Konzerte der Musikwinter-Saison.